

Stuttgart, 16. November 2007

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung

Die im Folgenden angegebenen Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007. Bis zum Veröffentlichungstag dieser Zwischenmitteilung sind seitdem keine wesentlichen Vorgänge erfolgt, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allianz Leben Gruppe von besonderer Bedeutung gewesen wären.

Die Allianz Leben Gruppe umfasst die Allianz Lebensversicherungs-AG sowie ihre konsolidierten Tochtergesellschaften und die assoziierten Unternehmen. Wichtige Tochtergesellschaften sind die Deutsche Lebensversicherungs-AG, die Allianz Pensionskasse AG und die Allianz Pensionsfonds AG. Die Berichterstattung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Allianz Leben Aktie

Die Hauptversammlung hat am 27. Juli 2007 beschlossen, den im Geschäftsjahr 2006 erzielten Bilanzgewinn der Allianz Lebensversicherungs-AG in Höhe von 315 Millionen Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 30 Euro auf jede der 10.500.000 Stückaktien zu verwenden.

Neugeschäft

	Neubeiträge							
	gesamt		davon					
			eingelöste lfd. Beiträge		Einmalbeiträge		Zuwachs- anpassungen	
1. Januar bis 30. September 2007 in Mio €	Veränd. Vorjahr in %	1. Januar bis 30. September 2007 in Mio €	Veränd. Vorjahr in %	1. Januar bis 30. September 2007 in Mio €	Veränd. Vorjahr in %	1. Januar bis 30. September 2007 in Mio €	Veränd. Vorjahr in %	
<i>selbst abgeschlossenes Geschäft</i>								
Allianz Lebensversicherungs- AG	2.532,7	-11,8	350,7	26,4	2.013,4	-15,9	168,6	-16,0
Allianz Pensionskasse AG	69,7	-20,3	39,1	-30,5	28,5	0,7	2,1	-28,7
Deutsche Lebensversicherungs- AG	28,2	-9,6	8,7	25,6	19,5	-19,6	0,0	--
Allianz Pensionsfonds AG	16,9	66,5	1,1	113,2	15,7	67,9	0,1	-55,4
<i>Konsolidierung</i>	-12,2	35,7	--	--	-12,2	35,7	--	--
Allianz Leben	2.635,4	-11,9	399,6	17,1	2.064,9	-15,6	170,9	-16,2

Durch Rundungen können Differenzen bei Summenbildungen auftreten.

Das Neugeschäft hat im dritten Quartal angezogen. Allianz Leben konnte sich im Vergleich zum Halbjahresergebnis verbessern. Insgesamt war das Neugeschäft von Januar bis September geprägt durch einen Anstieg bei den laufenden Beiträgen des eingelösten Neugeschäfts und einen Rückgang bei den Einmalbeiträgen sowie den Zuwachsanpassungen.

Die laufenden Beiträge des eingelösten Neugeschäfts erhöhten sich deutlich um 17,1 Prozent auf 399,6 Millionen Euro. Dazu trugen zum einen die staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukte RiesterRenten und BasisRenten, zum anderen die in 2007 neu eingeführten Produkte (Enkelpolice und BasisRente StartUp Invest) bei.

Die Zuwachsanpassungen liegen um 16,2 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Dies ist allein darauf zurückzuführen, dass es 2006 mit der dritten Förderstufe bei den Riesterrenten einen Basiseffekt in Höhe von 98,5 Millionen Euro gegeben hat, der 2007 weggefallen ist.

Die Einmalbeiträge waren rückläufig. Eine Ursache hierfür war ein geringeres Verkaufsvolumen bei der IndexPolice, aber auch zinsbedingte Rückgänge beim Allianz Parkdepot. In den vergangenen drei Monaten hat sich das Einmalbeitragsgeschäft wieder deutlich belebt.

Im Firmenkundengeschäft sind die Firmendirektversicherung und die Pensionskasse nach wie vor die am häufigsten genutzten Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung. Bei der Neuordnung bestehender Pensionsverpflichtungen gewinnen der Pensionsfonds und die Unterstützungskasse an Bedeutung. Auch das Produkt Zeitwertkonten hat sich positiv entwickelt. Insgesamt haben sich bereits mehr als 3.700 Unternehmen für eine Rückdeckung ihrer Zeitwertkonten bei Allianz Leben entschieden.

Wachstumstreiber bei den verkauften Verträgen sind die staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukte. Bis Ende September wurden 211.000 Riesterverträge mit Allianz Leben abgeschlossen – das ist mit über 41 Prozent ein deutliches Plus gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei der BasisRente haben sich die verkauften Verträge in diesem Zeitraum mit knapp 25.000 Stück mehr als verdreifacht. Auch die neuen Produkte sind gut gestartet: So wurde die Enkelpolice seit Verkaufsbeginn im April 2007 über 9.400 Mal mit einer Leben-Komponente verkauft. Insgesamt wurden rund 548.000 Verträge neu mit Allianz Leben abgeschlossen, das entspricht einem Plus von 10,8 Prozent.

Beitragseinnahmen

	gebuchte Bruttobeiträge					
	gesamt		davon			
			Ifd. Beiträge		Einmalbeiträge	
<i>selbst abgeschlossenes Geschäft</i>	1. Januar bis 30. September 2007 in Mio €	Veränd. Vorjahr in %	1. Januar bis 30. September 2007 in Mio €	Veränd. Vorjahr in %	1. Januar bis 30. September 2007 in Mio €	Veränd. Vorjahr in %
Allianz Lebensversicherungs-AG	7.913,2	-4,6	5.899,9	0,0	2.013,4	-15,9
Allianz Pensionskasse AG	505,3	7,8	476,7	8,2	28,5	0,7
Deutsche Lebensversicherungs-AG	73,8	0,0	54,2	9,6	19,5	-19,6
Allianz Pensionsfonds AG	20,2	58,4	4,5	32,4	15,7	67,9
<i>Konsolidierung</i>	-12,5	35,1	-0,3	14,2	-12,2	35,7
Allianz Leben vor premium collapsing	8.499,9	-3,9	6.435,0	0,6	2.064,9	-15,6
<i>Premium collapsing *</i>	-1.396,0	-1,7	-568,2	6,1	-827,8	-6,5
Allianz Leben nach premium collapsing	7.104,0	-4,3	5.866,8	0,1	1.237,1	-20,8

* Unter IFRS werden bei bestimmten Lebensversicherungsprodukten, wie z. B. bei den Riester-Renten oder den Zeitkontenrückdeckungen, die ausgewiesenen Sparbeiträge nicht zu den gebuchten Bruttobeiträgen gezählt. Durch Rundungen können Differenzen bei Summenbildungen auftreten.

Die gebuchten Bruttobeiträge haben sich gegenüber dem Halbjahresergebnis verbessert, sind aber immer noch rückläufig. Ursächlich hierfür sind die gesunkenen Einmalbeiträge.

Versicherungsbestand

Der Versicherungsbestand hat sich durch Zuwächse bei den Allianz Leben Tochtergesellschaften erhöht.

Die Stornoquote beträgt aktuell 3,8 Prozent und liegt damit unter der Vorjahresquote von 3,9 Prozent.

Kapitalanlagen

Die Allianz Lebensversicherungs-AG setzte auch im dritten Quartal 2007 ihre erfolgreiche und sicherheitsorientierte Anlagestrategie fort, mit begrenztem Risiko eine möglichst hohe Rendite zu erzielen. Allianz Leben ist von der Hypothekenkrise in den USA nicht unmittelbar betroffen, da Allianz Leben weder direkt noch indirekt in US-amerikanische Hypotheken von minderer Qualität (subprime Segment) investiert hat. Die Kapitalanlagen von Allianz Leben zeichnen sich durch eine hohe Bonität aus.

Ergebnisentwicklung

Wir streben eine Steigerung des Jahresüberschusses gegenüber 2006 an, sofern keine Ergebnisbelastung auf Grund negativer Entwicklungen an den Kapitalmärkten eintritt.

Vertriebsleistung

Die Vertriebsleistung, gemessen an der bewerteten Beitragssumme des neu akquirierten Geschäfts (ohne Berücksichtigung des Sondereinflusses der Riesterstufe 2006), konnte über alle Vertriebswege gesteigert werden. Besonders die Ausschließlichkeitsorganisation und die Makler haben dazu beigetragen. Im Gegensatz zu den statistischen Neubeträgen berücksichtigt die bewertete Beitragssumme die laufenden Beiträge, die über die gesamte Vertragsdauer gezahlt werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 30. September 2007 beschäftigte die Allianz Lebensversicherungs-AG 1.302 Mitarbeiter im Innen- und angestellten Außendienst, somit 3.220 Mitarbeiter weniger als zum Ende des Vorjahres. Der Rückgang beruht im Wesentlichen darauf, dass Mitarbeiter im Zuge von Funktionsverlagerungen im Laufe des Jahres 2007 im Rahmen der Neuordnung des deutschen Versicherungsgeschäfts zur Allianz Deutschland AG gewechselt sind und damit noch im Hause Allianz arbeiten.

Die Allianz Lebensversicherungs-AG beschäftigte im September 195 Auszubildende.

Dr. Maximilian Zimmerer
Dr. Eckhard Hütter

Dr. Michael Hessling
Ulrich Schumacher

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in dieser Zwischenmitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren, hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie aus der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen können außerdem auch aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bereich der Kapitalanlage, aus dem Ausfall von Schuldnern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.